

So hat es sich ergeben, dass die Museen des Louvre und des Petit Palais in Paris sich tatsächlich mit den bedeutendsten Werken des Künstlers beteiligen, die sie überhaupt besitzen. Aus dem Louvre ist mit acht andern Werken das mehr als 6 m lange und über 3 m hohe Hauptwerk, das Begräbnis von Ornans, nach Zürich unterwegs. Vom Petit Palais kommen, mit vier weitem Bildern die "Demoiselles des bords de la Seine" und das Familienbild Proudhon. Die staatliche Gemäldegalerie Dresden sendet uns das Hauptbild "Die Steinklopfer", das Wellraf-Richartz-Museum das grosse "Picknick", und so weiter alle Museen in Frankreich, Deutschland, Wien, Prag die Werke, die wir auf Grund der Kenntnis aller Bilder von Courbet ausgewählt und erbeten haben. Dazu kommt eine sehr reiche und bedeutungsvolle Beteiligung der von uns begrüßten Sammler in allen Ländern Europas.

Die Bedeutung der Ausstellung für die neuere Kunstgeschichte wird, wie wir auf Grund der vorliegenden Zusagen erklären dürfen, diejenige der Pariser Ausstellung von 1929 überragen, an welcher Sie sich mit den auch von uns erbetenen "Petites Anglaises" beteiligt haben. Wir haben mit unsern Pariser Freunden, in erster Linie mit dem Courbet-Biographen Charles Léger, der den Gesamtkatalog des Werkes von Courbet bearbeitet, in monatelangen Vorbereitungen eine ideale Courbet-Ausstellung von wenig mehr als 100 Werken als Plan aufgestellt, und uns seit dem Frühsommer dieses Jahres um seine Verwirklichung bemüht. Ihre